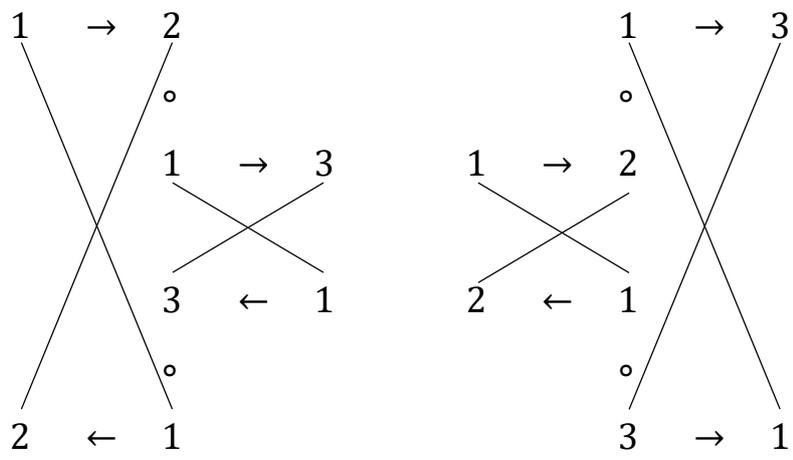


Adjunktionen bei gestuften Diamonds

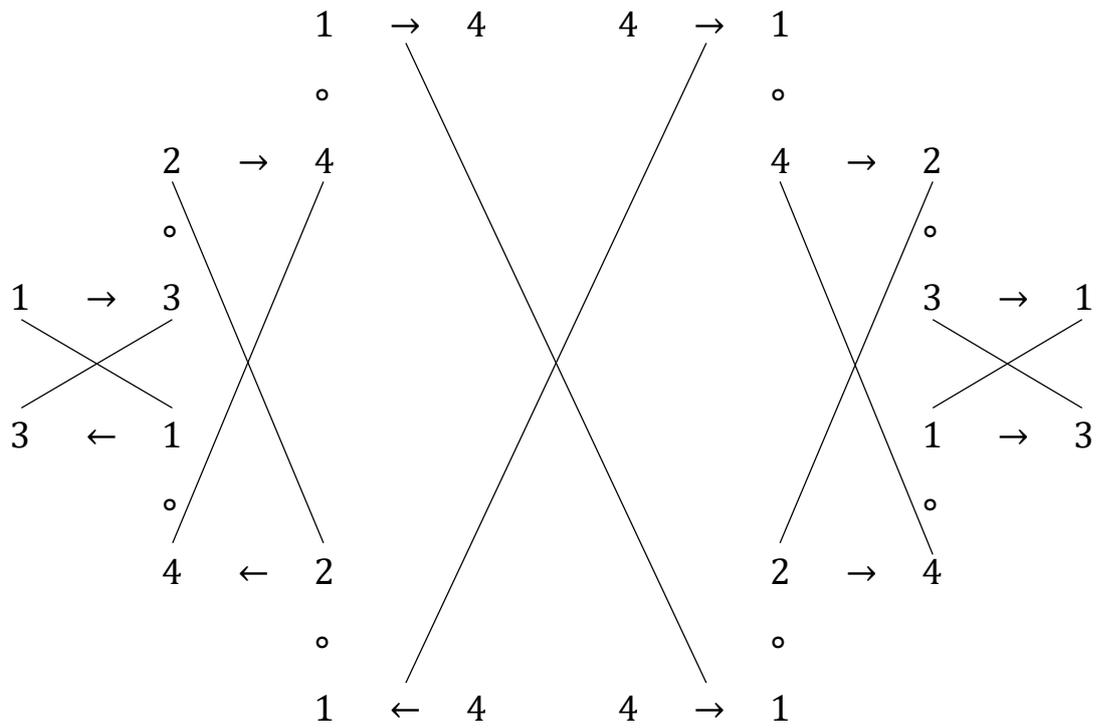
1. Zu gestuften Diamonds, wie sie z.B. bei der von Bense (1979, S. 53) eingeführten gestuften ternären Zeichenrelation Verwendung finden, vgl. Toth (2025a-c).

2. Im folgenden wird gezeigt, daß adjungierte Funktoren nicht nur bei Kategorien, sondern auch bei den von Kaehr (2007) eingeführten algebraischen Diamonds auftreten.

2.1. (3, 2)-Diamond



2.2. (4, 2)-Diamond



Während (3, 2)-Diamonds in ihren Bi-Zeichen entweder links- oder rechtsadjungierende Funktoren aufweisen, haben bereits (4, 2)-Diamonds ein System von je zwei links- und rechtsadjungierenden Funktoren. Die Besonderheit bei funktorieller Adjunktion bei Diamonds, anders als bei Kategorien, liegt darin, daß sie in strikt chiastischen Strukturen auftreten, wie man besonders beim (4, 2)-Diamond sehen kann.

Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow, U.K. 2007

Toth, Alfred, Die Zeichenrelation als Relation über Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Differenzen von semiotischen Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Toth, Alfred, Offene und geschlossene Proöomialrelationen des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

16.7.2025